

Ausverkauf

von französischen echtfarbigen Wasch-Mouffelinen, gedruckten Batisten, & breiten feinen Zigen, Glanzginghams, Batisten à fleurs, leichten Sommertüchern, Schärpen, gestickten seidnen Cravaten, Sommerbeinkleiderzeugen, Piquee-Westen, Sommerhalstüchern und noch einigen andern Artikeln soll bis Donnerstag den 9. dieses Monats zu wirklichen Ausverkaufs-Preisen stattfinden bei

J. H. Meyer.

Der Ausverkauf

des Damast-, Zwillich- und Leinwandlagers von E. Gottlieb Schwägrichen, Katharinenstraße Nr. 411/8, 1 Treppe hoch, wird zu herabgesetzten Preisen fortgesetzt.

Logisveränderung.

Von heute an wohne ich vor dem Hintertthore, lange Straße Nr. 18, welches ich meinen werthesten Herren Kunden hierdurch bekannt mache, mit der Bitte, mir auch in meiner neuen Wohnung das gute Vertrauen zu schenken, welches mir früher zu Theil ward; auch empfehle ich mich den geehrten Herren Einwohnern der neuen Vorstadt, indem bei mir bloß gute und moderne Arbeit verfertigt wird.

J. G. Schmorde, Schneidermeister.

Neue Häringe,

die fett und weich sind, kamen heute wieder an bei
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.
Leipzig, den 7. Juli 1840.

Verkauf. Reinen Weinessig von ausgezeichnete Güte, desgl. ord. Essig empfiehlt die Weinessigfabrik von
Carl Ferdinand Kast,
Johannisvorstadt, Glockenstraße Nr. 1423.

Verkauf. Beste trockene Waschseife empfiehlt ich Einr. und Einzelnen billigt
Carl Ferdinand Kast,
Johannisvorstadt, Glockenstraße.

Verkauf.

In einer lebhaften Stadt des Herzogthums Sachsens, durch welche eine frequente Hauptstraße führt, ist eine sehr nahrhafte Schwarz- und Weißbäckerei zu verkaufen, und besteht dieselbe in 2 Wohnhäusern, wo aber jedes Haus einzeln verkauft werden kann; das Haus, worin die Bäckerei betrieben wird, enthält 5 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, geräumige Hausflur und Hofraum, mehre Ställe und einen Garten; das zweite Haus enthält 2 Stuben, 2 Kammern und auch Hofraum; ferner können auch noch 17 bis 18 Schfl. Ausfaat Feld, schönster Raps- und Weizenboden, mit überlassen werden. Alles Nähere darüber ertheilt auf portofreie Anfrage der dazu beauftragte Herr Kaufmann Scheibe in Lützen.

Zu verkaufen steht ein ganz neues Pianoforte von Mahagoniholz in der Ritterstraße, im kleinen Fürstencollegium, Hintergebäude, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Schneidertisch auf dem Neumarkte in Nr. 29/638 parterre.

Grünes Rouleau-Papier

ist wieder angekommen bei

Christian Schubert,
Nicolaisstraße Nr. 39/555.

Wattirte Bettdecken

in allen Größen empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Die Teppich-Niederlage,

Markt, Ecke der Petersstraße, 1. Etage,
empfiehlt

englische und französische feine Glanzkattune und Bordüren, echtfarbige Toiles de Jouy, Kattun-Wagenfutter, alle Sorten ein- und zweifarbige baumwollene, halbwoollene, wollene und halbseidene Damaste, feinste französische Plüsch (Belours d'Utrecht), Moreens, Castings, glatte und faconirte Kofshaarzeuge, Satins d'Amérique, gestickte weiße Mouffeline zu Vorhängen, weiße und gedruckte Fenster-Rouleaux, alle Sorten Tischdecken und Vorlege-Teppiche, Bettdecken, Fußbänke, Reisetaschen zu festen, aber den billigsten Preisen.

Auszuleihen. 25,000 Thlr. preuß. Cour. sollen gegen hypothekarische Sicherheit und jährliche Verzinsung mit 4 vom Hundert ausgeliehen werden durch
Dr. Petschke.

Gesucht werden auf Landhypothek sofort 800 — 1000 Thlr. Adressen unter D. T. nimmt an die Expedition d. Bl.

Haus-Gesuch.

Ein in gutem baulichen Zustande befindliches Haus in einer lebhaften Straße der innern Stadt wird von dem Käufer selbst gesucht; nur Selbstverkäufer werden ersucht, Adressen mit genauer Angabe im Intelligenz-Comptoir unter X. 3. 3. abzugeben.

Gesucht wird eine Gelegenheit, anständig in die Schweiz zu reisen. Das Nähere auf der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein junges, solides und gebildetes Mädchen zur Gesellschafterin einer ältern Dame. Adressen erbittet man sich unter der Chiffre C. poste restante, Leipzig.

Offener Dienst. Ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, kann sogleich einen anständigen Dienst finden. Nähere Nachweisung wird in dem Schuhmachergewölbe unter Nr. 6/344 in der Hainstraße gegeben. Nur solche Personen haben Berücksichtigung zu erwarten, welche sich über ihre Zuverlässigkeit gehörig ausweisen vermögen.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat; das Nähere in Nr. 1/156, Thomaskirchhof, Mittelgebäude parterre.

Dienstgesuch. Ein junger Mensch, welcher 3 Jahre bei der Cavallerie, und früher 4 Jahre hier, zuletzt in einer Handlung, gedient hat, sucht sogleich einen Dienst als Markthelfer, Kutscher (auch auf Reisen), Bedienter, Haus- oder Reitknecht, in welcher letzterer Hinsicht er auch Proben seiner Brauchbarkeit ablegen kann. Das Nähere ist bei Herrn Rackwitz im schwarzen Kreuze auf der Gerbergasse zu erfragen.